

# Viola Hammer

## Ausbildung:

2007 - 2012: Konzertfach-Studium Jazz - Klavier an der Kunstuniversität Graz  
Konzertfach

2012 - Februar 2016: Master-Studium für Jazzkomposition und Arrangement an der KUG



## Erfolge

- Frühjahr 2015: Downbeat Student - Award in der Kategorie „Large Ensemble-Best Composition“ für die Komposition „Memories in Stardust“ auf der CD „Heartbeat Project“
- 2014: 3. Platz beim internationalen Big Band Kompositionswettbewerb „Jazzverk“ in Schweden für die Komposition „Erinnerungen“
- Herbst 2015: Engagement beim Euro Radio Orchester in Genf als Pianistin stellvertretend für Österreich
- Interviews und Airplay auf Ö1 und Radio Steiermark
- Förderung der CD Produktion „HeartBeat Project“ durch den österreichischen Musikfonds
- 2014: Teilnahme am IASJ in Kapstadt als Repräsentantin der Kunstuniversität Graz
- Frühjahr 2015: Komponistin für das Zagreb Jazzorchester
- Sommer 2015: Präsentation der Debut CD „Close-Up“ im Rahmen des Jazzfest Wien
- Spezialpreis für Komponistinnen und Publikumspreis beim Jazz-Comp Graz 2014
- Auftritt beim Jazzfest Wien 2015 im Porgy and Bess mit dem Viola Hammer Trio

## Reviews

*„...2014 war ein gutes Jahr für Viola Hammer: Preise bei den Downbeat Awards, bei Jazz-Comp-Graz der Kunstuni (die sie als „Botschafterin“ nach Kapstadt schickte“, Finalistin beim PSK Next Generation Jazz Award ...“*  
kleine zeitung, Ende 2014

*„...Erster Höreindruck: Wohlklänge mit Spannung glaubhaft vermittelt ... einschmeichelnd, zuweilen hymnisch, ohne banal zu sein ... originelle, ohrwurmverdächtige Eigenkompositionen sowie musikalisch wie rhythmisch pointierte Improvisationen ...“* ferdinand dupuis-panther, jazz'halo

*„Heraus kommen farbige harmonische Tönungen und gelöste Klavierbewegungen und im Endeffekt einfache, aber unglaublich stark, melancholische weit gespannte Melodiebögen. Diese weiche Klanglichkeit wird immer wieder konterkariert durch eine wohl der Independenzfaszination entstammenden Rüdigkeit. Viola Hammer geht dabei über die ganze Platte hinweg kraftvoll sowie rhythmisch-scharf pointiert und mit großer Leidenschaft zu Werke. Durchgängig erzeugt sie so eine dichte und spannende Atmosphäre, die fasziniert.“*  
chan,jazzthing

*„...so wird „Close Up“ zu einem beachtenswerten Statement einer Jazzmusikerin am Anfang ihrer Karriere, das Anlass zu schönsten Zukunftshoffnungen gibt.“* m. schuster, concerto

---